



Regionales Energiemanagement Prignitz-Oberhavel

Neuruppin, den 18.03.2016

Kurzbericht 4. Arbeitsforum „Energie“

Energieeffizienz in Kommunen – Energiedaten erfassen, bilanzieren und darstellen für die Liegenschaften und die Gemeindefläche



Das 4. Netzwerktreffen zum interkommunalen Informations- und Erfahrungsaustausch in der Region Prignitz-Oberhavel fand am 16.03.2016 wieder im Ratssaal von Neuruppin statt. Thematisiert wurde die Energieeffizienz in Kommunen mit dem Fokus auf das Erfassen, Bilanzieren und Darstellen von Energiedaten für die Liegenschaften und die Gemeindefläche. Als Ergebnis des Arbeitsforums kann festgehalten werden, dass mit Hilfe einer systematischen Energiedatenerfassung im Bereich der Liegenschaften, Unregelmäßigkeiten schnell erkannt und ein konkreter Handlungsbedarf abgeleitet sowie größere Schäden vermieden und Energiekosten eingespart werden können. Für den Bereich der Liegenschaften kann die klassische Excel-Tabelle ein guter Anfang sein bevor eine Software zur Anwendung kommt. Eine Darstellung der Energiedaten in Diagrammen sowie die Erarbeitung eines Energieberichts stellt beim Vorhandensein einer Excel-Tabelle mit monatlichen Dateneingaben für jedes Gebäude, kein Problem mehr dar. Eine Excel-Vorlage zur Erfassung der Gebäude wurde von Herrn Matheis, dem Klimaschutzmanager aus Beeskow, bereitgestellt. Die Vorlage für die Darstellung des Wärme-Strom-Diagramms, bezogen auf die Vergleichswerte der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 für den Nichtwohngebäudebestand wurde von Herrn Dallmann von der ZAB bereitgestellt und kann ebenfalls auf der Internetseite heruntergeladen werden.

Die Herausforderungen in den einzelnen Ämtern, Städten und Gemeinden differieren jedoch stark und „WIE“ die Einsparpotenziale in jeder Verwaltung generiert werden können, muss vor Ort mit den Beteiligten abgestimmt werden. Die Referenten und Referentinnen waren sich einig, dass es darum geht den Prozess zu starten und ihn mit Leben zu erfüllen. Das Energieteam oder die Arbeitsgruppe mit festgelegtem Turnus und Aufgaben kann dabei die treibende Kraft sein. Für den weiteren Prozess kann das Controlling-Instrument, der European Energy Award, eine praxistaugliche Hilfe darstellen und wird vom Land Brandenburg gefördert.

Die kommunalen Steckbriefe des Regionalen Energiekonzeptes stellen eine hilfreiche Datenbasis für eine erste Ist-Analyse dar und bilden eine Grundlage für die Energiebilanz im Rahmen von kommunalen Konzepten sowie Teilkonzepten. Die Aktualität der Daten und ihre Verfügbarkeit, z.B. von Verbrauchsdaten der Industrieunternehmen, stellt eine Herausforderung dar. Die Kommunikation und

Interpretation der Daten ist eine Chance das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz auf der Ebene der Kommunalverwaltung und der politischen Vertretung zu thematisieren. Um verbindliche Maßnahmen und Projekte mit den Akteuren außerhalb der Verwaltung und den kommunalen Unternehmen abzustimmen und zu beschließen, werden spezifische Formate und Ansprechformen benötigt. Insbesondere um Synergien mit industriellen Akteuren oder mit vielen Einzeleigentümern in Quartieren zu generieren kann eine wissenschaftliche Unterstützung hilfreich sein.

Zur Energie- und CO₂-bilanzierung wurde das Software-Programm der „Klimaschutz-Planer“ vorgestellt, der über das Klima-Bündnis erworben werden kann und im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt wurde. Beispielhaft wurde das Software-Programm „E58- Energiemanagement von solarDATA“ zur systematischen Energiedatenerfassung und Auswertung der kommunalen Liegenschaften vorgestellt.

Die Vorträge zu den inhaltlichen Blöcken „**Kommunale Energiebilanzen**“ (Erfahrungsbericht der Stadt Wittenberge, Vorstellung des Klimaschutz-Planers, Fortschreibung und Umsetzungsstrategien der Stadt Hennigsdorf) und „**Kommunales Energiemanagement**“ (Praxisbericht der Gemeinde Wusterhausen/Dosse , Gebäudemanagement und Controlling der Region Beeskow) sowie „**Energiemanagementsystem**“ (E58-Energiemanagement von solarDATA) und eine Übersicht zu weiteren Software-Programmen sind wie immer auf der Internetseite eingestellt.

Nachfolgend finden sind noch eine Zusammenstellung zu weiterführenden Informationen und Links zur Thematik:

Energiemanagement und Controlling

- 1) Excel Vorlage_Gebäudeliste - Herr Matheis, Klimaschutzmanager in Beeskow
- 2) Excel Vorlage_Wärme-Strom-Diagramm - Herr Dallmann, Zukunftsagentur Brandenburg ZAB
Weitere Informationen zum Energiebericht und Energiecontrolling auf der Internetseite des Arbeitskreises "Energiemanagement in kleineren Kommunen"
<https://www.zab-energie.de/de/Kommunen/Arbeitskreis-f%C3%BCr-Kommunen>
- 3) Praxisleitfaden „Energiemanagement in kleinen Kommunen. Eine Praxishilfe.“ der Sächsischen Energieagentur GmbH (saena) sowie weitere Arbeitshilfen zum Download
<http://www.saena.de/themen/material.html>
- 4) Broschüre sowie Info- und Faktenblatt zum European Energy Award (eea)
<http://www.european-energy-award.de/>
- 5) Musterenergieausweise für Nichtwohngebäude und Energieeinsparverordnung (EnEV) 2016
http://www.gesetze-im-internet.de/enev_2007/index.html (Anlage 7)
- 6) BAFA Förderprogramm „Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen“ gemeinsam das Energiemanagement für die kommunalen Liegenschaften umsetzen
http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung_netzwerke_kommunen/modul_1/index.html

Energiemanagementsysteme

- 7) BAFA-Liste der förderfähigen Energiemanagementsysteme
<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiemanagementsysteme/publikationen/index.html>
- 8) Teilenergiekennwerte von Nichtwohngebäuden (TEK-Tool) des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) im Rahmen eines ENOB Forschungsprojektes. Die im Projekt entwickelte EXCEL-Arbeitshilfe erlaubt eine energetische Bilanzierung von Nichtwohngebäuden im Bestand.
<http://www.iwu.de/forschung/energie/laufend/teilenergiekennwerte-von-nicht-wohngebaeuden/>

9) Verfahren der Verbrauchsstrukturanalyse (VSA-Tool) des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) im Rahmen eines ENOB Forschungsprojektes. Das Werkzeug ermöglicht eine Grobanalyse des Energieeinsatzes und eine Einschätzung der Gebäude-Energieeffizienz.

<http://www.iwu.de/forschung/energie/laufend/verbrauchsstrukturanalyse/>

Link zum kostenfreien Download: <http://vsa.iwu.de/download.php>

10) „INM Monitoring“ ist eine Software zum kommunalen Energiemanagement und -controlling in Liegenschaften

<https://management.klimastrategie.de/index>

11) „enersis“ bietet Energielösungen für die energiepolitischen Maßnahmen einer Kommune, wie z.B. Potenzialdarstellung mittels Solarkataster, Energiebilanzierung, Identifizierung von Effizienzpotenzialen in Quartieren und Liegenschaften, Visualisierung von Energienetzen und Wärmekarten

<http://enersis.ch/de/>

12) „Energie –Navigator“ ist im Rahmen eines ENOB Forschungsprojektes entwickelt worden und stellt ein Werkzeug für den energieoptimierten Gebäudebetrieb dar, basierend auf einer Gesamtbeurteilung im Gebäudelebenszyklus.

<http://www.enob.info/de/software-und-tools/projekt/details/energie-navigator-werkzeug-fuer-den-energieoptimierten-gebaeudebetrieb/>

Weiterentwicklung zum anwendungsreifen Produkt „Prüfstand für Gebäudeperformance“

<https://www.synavision.de/gebaeudeperformance/pruefstand/>